

Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass

Controlling & Reporting · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufcoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: <https://www.iu-akademie.de>



[Kurs online ansehen](#)

01

Kursbeschreibung

Zahlen regieren die Welt - und Du bald mit ihnen. Mit Deiner Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass wirst Du einer der gefragten Zahlenprofis von morgen. Du erhältst fundiertes Wissen in den Bereichen Controlling, Finanzmanagement und Buchführung und Bilanzierung.

In Deiner Online-Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass lernst Du, wie Du Kosten- und Leistungsrechnungen erstellst und interpretierst. Zusätzlich erhältst Du Einblicke in die Steuerlehre und erfährst, wie Du Programmmanagement und Projektcontrolling effektiv einsetzt. Dank Fachwissen in Bereichen wie Digital Finance und Controlling bist Du bestens auf die digitale Zukunft der Finanzwelt vorbereitet. Das vermittelte Wissen aus dem Feld Konzernrechnungswesen macht Dich zu einem:r kompetenten Ansprechpartner:in in allen Finanzfragen: Mit Deiner Weiterbildung Finanzbuchhaltung und Controlling Masterclass bist Du bestens für die Herausforderungen der Finanzwelt vorbereitet.

02

Lehrplan & Module

1. Buchführung und Bilanzierung I

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen praxisorientierten Überblick über das externe Rechnungswesen sowie die Grundbegriffe und verrechnungstechnischen Grundlagen der doppelten Buchführung. Es folgen Abschnitte über Bilanzierungsgrundsätze, die Erfassung von Geschäftsvorfällen und die Aufstellung von Finanzberichten. Der Kurs orientiert sich am Handelsgesetzbuch (HGB).

Kursinhalte

Funktionen und Grundsätze des Rechnungswesens Begriffe und Funktionen des Rechnungswesens

Adressaten und Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens

Gesetzliche Vorschriften und Rahmenbedingungen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Rechengrößen des Rechnungswesens

Technik und Organisation der doppelten Buchführung nach HGB Inventar und Inventur

Bilanz

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Verbuchung von Geschäftsvorfällen

Organisation der Buchführung

Buchungen des Warenverkehrs nach HGB Umsatzsteuer

Sachkonten beim Einkauf und Verkauf

Lieferanten- und Kundenskonti, Rabatte und Boni

Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle nach HGB Buchungen im Personalbereich

Buchungen im Anlagevermögen

Darlehen und Zinsen

Steuern

Erstellung eines Jahresabschlusses nach HGB Periodenabgrenzung

Bestandteile des Jahresabschlusses

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 45 Minuten

2. Buchführung und Bilanzierung II

Dieser Kurs befasst sich – aufbauend auf Grundlagenwissen – mit den wesentlichen Elementen des Jahresabschlusses. Insbesondere werden die einzelnen Bilanzpositionen im Hinblick auf die Bilanzierung dem Grunde nach wie auch in ihrer Erst- und Folgebewertung näher analysiert. Darauffolgend werden Ziele und Methoden der Bilanzanalyse dargestellt.

Kursinhalte

Grundfragen der Bilanzierung Ansatz von Vermögensgegenständen und Schulden

Ausweis von Vermögensgegenständen und Schulden

Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden

Bilanzierung des Anlagevermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Anlagevermögens

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Sachanlagevermögen

Finanzanlagen

Bilanzierung des Umlaufvermögens nach HGB Grundsätze der Bilanzierung des Umlaufvermögens

Vorräte

Forderungen

Wertpapiere und flüssige Mittel

Bilanzierung der Schulden nach HGB Grundsätze der Bilanzierung der Schulden

Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Behandlung des Disagios

Jahresabschlussanalyse Ziele und Grundlagen der Jahresabschlussanalyse

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 45 Minuten

3. Kosten- und Leistungsrechnung I

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Rechnungswesens und dient – im Gegensatz zum externen Rechnungswesen – vornehmlich der unternehmerischen Selbstinformation. Dafür wird das Geschehen im Unternehmen und der betriebliche Kombinationsprozess zahlenmäßig abgebildet, um somit beispielsweise eine Wirtschaftlichkeit oder den kalkulatorischen Erfolg ermitteln zu können. Die KLR ist damit unverzichtbarer Bestandteil einer wirtschaftlich sinnvollen Entscheidungsfindung in Unternehmen.

Der Kurs Kosten- und Leistungsrechnung I dient der Einführung in das Thema. Zu Beginn des Kurses wird die KLR zunächst im Kontext des betrieblichen Rechnungswesens eingeordnet um folgend die Aufgaben, Systeme und den Aufbau der KLR näher zu erläutern. Im nächsten Schritt werden die Grundlagen der Kostenbegriffe, Kostentheorie und Kostenverrechnung beschrieben, um die theoretische Basis abzurunden. Darauf aufbauend werden die drei wesentlichen Bestandteile der KLR unter Betrachtung von Vollkosten aufgezeigt. Zunächst werden die Kosten in der Kostenartenrechnung erfasst und systematisiert. Sodann werden die Kosten verursachungsgerecht im Rahmen der Kostenstellenrechnung auf die entsprechenden Betriebsteile verteilt. Im letzten Schritt werden die Kosten durch die Kostenstellenträgerrechnung einem Kostenträger (z. B. einem Unternehmensprodukt auf Zeit- oder Mengenbasis) zugeordnet um damit beispielsweise eine Verkaufspreiskalkulation durchführen zu können.

Kursinhalte

Einführung in das betriebliche Rechnungswesen Überblick: Notwendigkeit und Einordnung des betrieblichen Rechnungswesens

Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens

Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Der Kosten- und Leistungsbegriff

Grundlagen der Kostentheorie

Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung

Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkostenbasis

Kostenartenrechnung Aufgabe und Gegenstand der Kostenartenrechnung

Vorgehen der Kostenartenrechnung

Erfassung und Bewertung von Materialkosten

Erfassung und Bewertung von Personalkosten, Dienstleistungskosten und Abgaben

Erfassung und Bewertung von kalkulatorischen Kosten

Kostenstellenrechnung Aufgaben und Vorgehen der Kostenstellenrechnung

Verteilung der primären Gemeinkosten

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Bildung von Gemeinkostensätzen

Kostenkontrolle

Kostenträgerrechnung Aufgaben und Arten der Kostenträgerrechnung

Kostenträgerstückrechnung I: Divisionskalkulation

Kostenträgerstückrechnung II: Äquivalenzziffernverfahren

Kostenträgerstückrechnung III: Zuschlagskalkulation

Kostenträgerzeitrechnung

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 45 Minuten

4. Kosten- und Leistungsrechnung II (Vertiefung)

Aufbauend auf den Kenntnissen des Kurses KLR I wird das Wissen zur Kosten- und Leistungsrechnung im Kurs KLR II erweitert und vertieft. Im Vordergrund steht dabei nicht mehr nur die Abbildung des betrieblichen Geschehens, sondern vielmehr die Unterstützung und Verbesserung von Entscheidungen wie z. B. Produkt-, Produktions- oder Preisentscheidungen.

In einem ersten Schritt wird die Aussagekraft der bisher genutzten Vollkostenbetrachtung diskutiert und diese um die Teilkostenrechnung ergänzt. Nachfolgend werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung aufgezeigt und angewendet. So lassen sich mit ihr beispielsweise Break-Even-Analyse oder eine Optimierung des Produktionsprogramms durchführen. Im Anschluss wird mit der Prozesskostenrechnung eine alternative Form der KLR-Methodik eingeführt und deren Anwendung und Aussagekraft erläutert. In einem weiteren Schritt wird das bisher genutzte System der IST-Kostenrechnung um die Plankostenrechnung erweitert. Daraufhin wird ein Einblick in sonstige, praxisrelevante Kostenmanagementmethoden wie z. B. dem Target Costing gegeben und deren Nutzen diskutiert.

Kursinhalte

Teilkostenrechnung Schwächen der Vollkostenrechnung

Aufgabe und Grundlagen der Teilkostenrechnung

Deckungsbeitragsrechnung Systeme der Deckungsbeitragsrechnung

Break-Even-Analyse

Produktions- und Absatzprogramm

Weitere Anwendungsbereiche der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung

Anwendung der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung

Prozesskostenrechnung Begriff und Gegenstand der Prozesskostenrechnung

Ermittlung der Prozesse und Prozessgrößen

Prozesskostenrechnung in der Kostenstellenrechnung

Kalkulation mit der Prozesskostenrechnung

Aussagekraft der Prozesskostenrechnung

Plankostenrechnung Aufgabe und Vorgehen der Prozesskostenrechnung

Starre Plankostenrechnung

Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenrechnung

Grenzplankostenrechnung

Weitere Instrumente der Kostenrechnung Target Costing

Life Cycle Costing

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 45 Minuten

5. Konzernrechnungswesen

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Rechnungslegung von Konzernen und liefert die Grundlagen für den konkreten Anwendungsfall beispielsweise in der Wirtschaftsprüfung. Zunächst wird das Erfordernis einer separaten Konzernrechnungslegung erläutert und die grundlegende Struktur dargelegt. Dies wird schließlich im Kontext der internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS beleuchtet.

Kursinhalte

Grundlagen der Rechnungslegung in Konzernen Erfordernis einer besonderen Konzernrechnungslegung

Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS

Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards

Konzeption der Konzernrechnungslegung

Pflicht zur Konzernrechnungslegung und Abgrenzung des Konsolidierungskreises Konzern und

Konzernunternehmen

Befreiung von der Konzernrechnungslegungs- sowie von der Konsolidierungspflicht

Verlust der Beherrschung

Konzernrechnungslegungs- und Konsolidierungspflicht

Grundlagen der Konsolidierung – Erstkonsolidierung Kapitalkonsolidierung

Die Perspektiven des erwerbenden und des erworbenen Unternehmens

Der Erwerbszeitpunkt

Goodwill und nicht beherrschende Anteile

Buchhalterische Abbildung

Grundlagen der Konsolidierung – Folgekonsolidierung Konsolidierungstechniken

Eigenkapitalkonsolidierung und Schuldenkonsolidierung

Konzerngewinn-und-Verlust-Rechnung

Nicht beherrschende Anteile

Goodwill Impairment

Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen

Steuerlatenzen im Konzern

Grundlagen der Konsolidierung – assoziierte Unternehmen, Joint Arrangements und Entkonsolidierung

Grundlegende Informationen

Bewertungen von Beteiligungen nach der Equity-Methode

Grundlegende Informationen zu Joint Ventures und Joint Operations

Entkonsolidierung

Beispiel eines gescheiterten Unternehmenszusammenschlusses

Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses

Konzernanhang und Konzernlagebericht Konzernanhang

Konzernanlagengitter

Wesen und Funktion des Konzernlageberichts sowie dessen Gliederung und Inhalt

Der Konzernlagebericht im internationalen Kontext

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Klausur, 90 Minuten

6. Steuerlehre I

Steuern gehören zu den elementaren Einflussfaktoren auf jedes Unternehmen. Alle unternehmerischen Entscheidungen müssen deshalb auch auf ihre steuerlichen Auswirkungen hin überprüft werden. Umgekehrt müssen die Folgen steuerlich motivierten unternehmerischen Handelns auf den Unternehmenserfolg hin betrachtet werden.

Kursinhalte

Steuern als Bestandteil der Rechts- und Wirtschaftsordnung Steuern als Teil der Rechtsordnung

Volkswirtschaftliche Bedeutung von Steuern

Überblick über Gebiete und Gesetze der Steuerrechtsordnung Einteilung der Steuerarten und ihre Bedeutung

Einteilung der Steuerarten aus der Perspektive der Finanzverwaltung

Unterscheidung zwischen Besitz- und Verkehrssteuern

Allgemeines Steuerrecht Einführung und Ablauf des Besteuerungsverfahrens

Steuerrechtsverhältnis, Steuerschuldner, Steuergläubiger

Grundsätze des Besteuerungsverfahrens

Grundlagen der Umsatzsteuer Allgemeine Anmerkungen zur Umsatzsteuer

Umsatzsteuerprüfungsverfahren

Besteuerungsverfahren

Grundlagen der Einkommensteuer Allgemeine Anmerkungen zur Einkommensteuer

Persönliche und sachliche Steuerpflicht

Veranlagungsformen

Gewinneinkunftsarten

Überschusseinkunftsarten

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Klausur, 45 Minuten

7. Steuerlehre II (Vertiefung)

Der Kurs baut auf Grundlagenwissen im Bereich Bilanzierung und Besteuerung auf. Es werden die Kenntnisse in den betrieblich relevanten Steuern vertieft. Hierbei werden auch die Unterschiede verschiedener Rechtsformen in ihren Grundzügen erarbeitet.

Kursinhalte

Rechtsformwahl und Besteuerung Übersicht Rechtsformen

Die Besteuerung des Unternehmensertrags

Unterschiede bei der Steuerbelastung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften

Steuerliche Gewinnermittlung Rechtsgrundlagen der Steuerbilanz

Maßgeblichkeitsprinzip

Ansatzvorschriften

Bewertungsvorschriften

Steuern in der GuV und als Rückstellung

Grundlagen der betrieblichen Steuern Grundlagen der Körperschaftsteuer

Ermittlung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage

Grundlagen der Gewerbesteuer

Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer

Grundlagen des Internationalen Steuerrechts Grundlagen des Internationalen Steuerrechts

Uni- und bilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Rechtsschutz im Steuerrecht – Änderungen und Berichtigung von Steuerbescheiden

Rechtsbehelfsverfahren im Steuerrecht

Änderungen und Berichtigungen von Steuerverwaltungsakten

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 45 Minuten

8. Finanzmanagement

Der Kurs „Finanzmanagement“ behandelt wichtige Finanzierungsinstrumente vor dem Hintergrund typischer Lebenszyklusphasen von Unternehmen. Gründung, Wachstum oder Reifephase von Unternehmen führen zu völlig unterschiedlichen Finanzierungsproblemen und Anforderungen an die Finanzierung. In Abhängigkeit von der Lebenszyklusphase eines Unternehmens variieren zugleich auch die den Unternehmen zur Verfügung stehenden Finanzierungsinstrumente wesentlich. Der Kurs stellt die in der Praxis vorherrschenden Finanzierungsformen in den verschiedenen Phasen vertieft und anhand von Praxisbeispielen dar. Behandelt werden langfristige Finanzierungsformen wie bspw. Venture Capital, Private Equity, IPO, Kreditfinanzierung oder Hybridinstrumente wie Convertible Bonds. Daneben wird das Working Capital Management als eine wichtige Form des kurzfristig wirkenden Finanzmanagements behandelt.

Kursinhalte

Finanzierung und Lebenszyklus von Unternehmen Lebenszyklen und Investitionsphasen eines Unternehmens

Kapitalbedarf und Finanzierungsmöglichkeiten der einzelnen Phasen

Eigenkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung Eigenkapitalfinanzierungen nicht börsennotierter Unternehmen

Venturecapital und Private Equity

Börsengang und Seasoned Equity Offerings

Fremdkapitalorientierte Instrumente der Unternehmensfinanzierung Grundlagen zum Fremdkapital

Kreditfinanzierung

Unternehmensanleihen

Leasing und Asset Backed Securities

Hybride Instrumente der Unternehmensfinanzierung Mezzaninekapital

Wandelschuldverschreibungen

Spezifische Finanzierungssituationen im Lebenszyklus Mergers & Acquisitions (M&A) und Buy-outs

Turnaround und Restrukturierung

Kursfristiges Finanzmanagement durch Liquiditätssteuerung Cash Management

Working Capital Management

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Examen, 90 Minuten

9. Controlling

Der Kurs vermittelt Ihnen ein grundlegendes Verständnis für das Controlling. Zu diesem Zweck werden zunächst die wesentlichen Begrifflichkeiten erklärt, die Entwicklung des Controllings kurz dargestellt sowie die einzelnen Funktionen des Controllings erläutert. Darauf aufbauend wird der Gegenstand des Controllings näher betrachtet, in dem das Controlling im Kontext der Unternehmensziele analysiert und von den Systemen des internen Rechnungswesens abgegrenzt wird. Des Weiteren wird anhand der in der Betriebswirtschaftslehre anerkannten Controllingkonzeptionen ein Verständnis für die Rolle des Controllings – und somit auch für die Rolle des Controllers – in einem Unternehmen geschaffen. Zudem wird ein Überblick über die wesentlichen Gestaltungsfaktoren des Controllings gegeben, wobei ausgewählte Controllinginstrumente sowie das Controlling von Geschäftsfeld- und Unternehmensstrategien im Fokus stehen.

Kursinhalte

Einführung in das Controlling Begriff und Aufgaben des Controllings
Rolle der Controller:innen in Unternehmen
Abgrenzung zu Rechnungswesen und Management
Abgrenzung von operativem, taktischem und strategischem Controlling
Operatives Controlling Definition und Zielsetzung des operativen Controllings
Planung, Steuerung und Kontrolle
Ausgewählte Instrumente des operativen Controllings
Taktisches Controlling Definition und Zielsetzung des taktischen Controllings
Mittelfristige Planung, Steuerung und Ressourcenallokation
Ausgewählte Instrumente des taktischen Controllings
Strategisches Controlling Definition und Zielsetzung des strategischen Controllings
Markt- und Unternehmensanalyse sowie langfristige Steuerung
Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings
Digitalisierung und technologischer Wandel im Controlling Bedeutung der Digitalisierung für das Controlling
Big Data, Künstliche Intelligenz und Automatisierung im Controlling
IT-Systeme und Softwarelösungen im Controlling
Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation im Controlling
Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven im Controlling Nachhaltigkeitscontrolling: ESG-Kriterien und nachhaltige KPIs
Integrierte Berichterstattung und Green Controlling
Agile Ansätze im Controlling
Herausforderungen und Chancen der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten ins Controlling
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: English/Deutsch · 5 ECTS-Punkte ·
Modulprüfung: Fallstudie

10. Digital Finance und Controlling

Die Digitalisierung führt aktuell zu disruptiven Veränderungen in Industrien, Branchen und Unternehmen. Traditionelle Geschäftsmodelle (bspw. im Retail Banking oder bei Hotelbuchungen) werden zunehmend durch digitale Geschäftsmodelle (d.h. FinTechs oder Plattformen wie booking.com) abgelöst. Unternehmen mit traditionellen Geschäftsmodellen digitalisieren ihre operativen Prozesse (z.B. in der Produktion oder im Vertrieb) um wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch Support-Funktionen wie HR oder das Controlling nutzen die Chancen der digitalen Transformation, um die Effizienz ihrer jeweiligen Kernprozesse zu optimieren. Das Controlling befasst sich insofern nicht nur mit der Steuerung von Digitalisierungsinitiativen in den operativen Unternehmensbereichen, es muss auch evaluieren, welche Chancen und Effizienzpotentiale die Digitalisierung im Finance & Controlling selbst bietet.

Kursinhalte

Grundlagen und Grundbegriffe der Digitalisierung Kontext der Digitalisierung im Controlling: VUCA und Industrie 4.0

Relevante Digitalisierungstechnologien im Überblick

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Unternehmenssteuerung

Aktueller Stand der Digitalisierung in der Finance & Controlling Praxis

Digitalisierung von Prozessen im Finance & Controlling Auswirkungen, Instrumente und Nutzenpotentiale der Digitalisierung

Finance RPA als Ansatz zur Prozessoptimierung in Reporting und Finanzprozessen

Predictive Analytics im Rahmen von Planung und Forecasts

Anforderungen der Digitalisierung an die IT-Systeme im Controlling IT- und Datenmanagement als Grundlage der Digitalisierung

ERP-Systeme und deren Bedeutung für die Digitalisierung

Business Intelligence Lösungen für die Unternehmenssteuerung

Auswirkungen der Digitalisierung auf Organisation, Rollen und Kompetenzprofile im Controlling

Entwicklungstrends der Controlling-Organisation als Folge der Digitalisierung

Auswirkung der Digitalisierung auf Rollen und Aufgaben im Controlling

Veränderungen im Kompetenzprofil: Digital und Data Literacy als Kernkompetenzen

Konzeptionelle Grundlagen zur Entwicklung von Digitalisierungsmaßnahmen Bestimmung des Digitalisierungsgrades mit Hilfe von Reifegradmodellen

Vorgehensmodelle zur Umsetzung digitaler Transformation

Ansätze zur Evaluierung digitalisierter Finance & Controlling Prozesse

Controlling digitaler Geschäftsmodelle Besonderheiten des Controllings digitaler Geschäftsmodelle

Praxisbeispiele: Erfolgreiche digitale Geschäftsmodelle

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

11. Programmmanagement und Projektcontrolling

In diesem Kurs erlangen die Studierenden Handlungskompetenzen im Bereich des Programmmanagements und Projektcontrollings. Diese Vorlesung vermittelt die spezifischen Anforderungen an Programme und die dazugehörigen Methoden. Studierende lernen erfolgreich, umfangreiche Programme zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Beim Projektcontrolling geht es um die Planung, Überwachung und Steuerung von Terminen, Kosten, Qualität, Risiken und Ressourcen sowie Zielerreichung. Projektcontrolling ist aber auch Führungsarbeit und eine der wichtigsten Aktivitäten eines Projektleiters, der sein Projekt im Griff behalten will.

Kursinhalte

Überblick und Einordnung: Projekte, Programme und Projektcontrolling Programme und Programmmanagement

Abgrenzungen: Projektmanagement, Projektportfoliomanagement, Multiprojektmanagement

Projektcontrolling

Phasen des Programmmanagements Programmstart

Programm-Setup

Programmplanung

Programmsteuerung

Programmziel und -abschluss

Besondere Aspekte des Programmmanagements Strategieausrichtung

Program Governance

Projektcontrolling Rolle des Projektcontrollings

Aufgaben des Projektcontrollings

Ablauf des Projektcontrollings

Instrumente und Methoden des Projektcontrollings Instrumente und Methoden

Projektcontrolling in der Praxis

Besondere Anforderungen an das Projektcontrolling bei internationalen Programmen

Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung:

Fallstudie

03

Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulebene

04

Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf

Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05

Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Controller, Finanzbuchhalter, Bilanzbuchhalter

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · <https://www.iu-akademie.de>



[Online ansehen](#)